

BEATUS-HEIM

Kirchgasse 9, 8472 Seuzach
Tel. 052 320 00 20
verwaltung@beatusheim.ch

Aussenwohngruppe Hagenstal
Hagenstal 21, 8523 Hagenbuch/ZH
Tel. 052 364 10 18
hagenstal@beatusheim.ch

www.beatusheim.ch

Trägerschaft Verein Beatus-Heim, Kirchgasse 9, 8472 Seuzach

Post Konto 80-4486-7
Verein Beatus-Heim, Seuzach

Bank Zürcher Kantonalbank, Postfach, 8022 Zürich
zugunsten
IBAN CH94 0070 0110 0066 6175 2
Verein Beatus-Heim, Seuzach

Kontrollstelle Redi AG, Postfach, 8501 Frauenfeld

Redaktion | Konzept Ursula Mörgeli, Präsidentin
Jürgen Hinderer, Heimleiter

Fotos Mitarbeitende

Gestaltung ACTIVEdesign, Dietikon

Druck Offsetdruck Schurter, Eglisau



Jahresbericht 2022

« Wieder vereint
durch das Jahr –
Lichtblicke Jahresfeste »

« Verabschiedung der Redaktion »

Diesen Jahresbericht zu schreiben und zu redigieren ist für uns besonders, erstellen wir drei doch zum letzten Mal zusammen den Jahresbericht des Beatus-Heimes. Unser gemeinsamer redaktioneller Weg wird sich aus unterschiedlichen Gründen bald trennen. Ursula Mörgeli, die Vereinspräsidentin, tritt im Juni 2023 Ende der Amtszeit zurück. Anna Maag, die Grafik-Designerin, wird im Sommer in den Kanton Bern ziehen und Jürgen Hinderer, unser Heimleiter, wird Ende 2023 pensioniert. Sicher werden wir drei die gemeinsame Arbeit in den kommenden Jahren vermissen, war die Zusammenarbeit in diesem Team doch etwas ganz Besonderes.

Am Anfang war eine Vision, die einen farbenfrohen, ansprechenden Jahresbericht zum Ziel hatte, der unserer Leserschaft Einblicke in das Leben im Beatus-Heim gibt. Dass die in der Folge erschienenen Produkte allgemein Gefallen fanden, freut uns sehr.

Wir danken an dieser Stelle für die vielen wohlwollenden Komplimente unserer Leserschaft. Wir danken auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns mit Inputs oder auch Fotos unterstützt haben.

Redaktion / Konzept / Gestaltung

« Zum Inhalt – Jahresbericht 2022 »

Zum Titelbild: Vereint beieinander sitzen, zusammen lachen, singen und feiern – 2022 hat es zurückgebracht!

«Verabschiedung der Redaktion»	2	«Jubiläen 2022»	22
«Jeder Beginn ist ein neuer Anfang» Ursula Mörgeli, Präsidentin	4 – 5	«Abschied von Marina Schianchi»	23
«Die Lebendigkeit ist zurück» Jürgen Hinderer, Heimleitung	6 – 7	«Jahresrechnung 2022»	24 – 27
«Jahresfeste nach zwei Jahren Pandemie» – «Ostern – am Rande von Corona»	8 10	«Kennzahlen Betreute / Mitarbeitende 2022»	27
– «Pfingsten – sich in der Gemeinschaft verstehen»	11	«Organisation»	28
– «Johanni in Hagenstal – der Höhepunkt des Sommers»	12 – 14	«Ausblick des Vorstandes auf 2023»	28
– «Michaeli – der Tag der Mutigen»	15 – 17	«Chronik 2022»	29
– «Adventszeit – Weihnachten»	18 – 20	«Spenden 2022»	30 – 31
«Geplante Veranstaltungen im Jahr 2023»	21	«Adressen»	32

« Jeder Beginn ist ein neuer Anfang »

Das Jahr begann in der Schlussphase von Corona mit Aussicht auf eine baldige Normalität. Und tatsächlich konnten wir unsere Sitzungen ab April ohne Einschränkungen durchführen. Auch im Heim wurden die Corona-Massnahmen am 1. Mai aufgehoben. Veranstaltungen, Lager und Feste durften wieder gemeinsam durchgeführt werden. Es war wie ein neuer Anfang nach der Pandemie. In den über zwei Jahren hat sich einiges geändert und entwickelt, bei den Menschen und ihrem Umfeld. Wie sich dies auf unsere Jahresfeste ausgewirkt hat, zeigt dieser Jahresbericht.

Der Vorstand hat sich in fünf Sitzungen mit aktuellen und auch wiederkehrenden Geschäften befasst. Wir freuen uns, dass unser Heim gut aufgestellt ist, auch im 2022 gut ausgelastet war und die Finanzen im Lot sind. Dies verdanken wir in erster Linie dem Engagement unseres Heimleiters Jürgen Hinderer und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag mit viel Hingabe Grosses leisten. Im Namen des Vorstands ihnen allen ein ganz grosses Dankeschön!

Nach fünfjähriger Vorstandszugehörigkeit ist Roger Schorno per 31. März aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seinen Einsatz.

Herzlich gratulieren dürfen wir Heidi Fuchs. Sie wurde an der Mitgliederversammlung im Juni einstimmig in den Vorstand und im August vom Vorstand als Vizepräsidentin gewählt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihr.

Der Hitzesommer, in dem vielerorts die Gartenbewässerung ausgesetzt werden musste, gab Anlass, uns im Rahmen der aktuellen Massnahmen zur Energieeffizienz im Beatus-Heim dringend um ein nachhaltiges Gartenbewässerungssystem zu bemühen, auch um die Arbeitsstellen der betreuten Garten-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zu sichern.

Mit der Nutzung des Regenwassers von den Dachflächen der drei Gebäude kann nach Berechnung die gesamte Gartenbewässerung abgedeckt werden. Im November bewilligte der Vorstand einen Kredit für die Erschliessungsarbeiten der Dachflächen, die Versetzung eines grossen Tanks mit Leitungsführungen und Anpassungen im Garten. Diese Arbeiten starten im Januar 2023.

Ende August erhielten die Mitglieder des Vorstands und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heims in einem Workshop eine umfassende Grundorientierung über die

Auch in diesem Jahr durften wir von wohlwollenden Menschen und Organisationen Zuwendungen entgegennehmen, für die wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Den Eltern, Angehörigen, Beiständen und Behörden danken wir für die erfreuliche Zusammenarbeit im 2022.

Subjektfinanzierung aufgrund der Zürcher Studie, moderiert durch Herrn Prof. Liesen von der zhaw. Die Teilnehmenden erlebten eine gut vorbereitete und interessante Veranstaltung und setzten sich intensiv mit dem Thema auseinander. Die vermittelten Einblicke in die strategischen und operativen Themen, die in der Subjektfinanzierung stecken, können uns bei der Vernehmlassung zur demnächst erscheinenden Gesetzesvorlage von Nutzen sein.

Für den Vorstand
Ursula Mörgeli, Präsidentin

« Die Lebendigkeit ist zurück »

Nach all den Einschränkungen gewannen wir in diesem Jahr zum Glück die Lebendigkeit des Heimlebens wieder zurück. Wir haben durch die besondere Situation der letzten beiden Jahre viel gelernt, über uns selbst, über das was uns wichtig ist und über Kommunikation bei kontroversen Themen.

Das Zurückkehren in die vorherigen Strukturen und Gewohnheiten war gar nicht so selbstverständlich und brauchte auch wieder etwas Zeit. Dabei wurde deutlich, wie sehr die guten Gewohnheiten den Menschen im Heim Halt und Sicherheit geben. Dazu gehören auch die gemeinsamen Jahresfeste und die verschiedenen kulturellen Aktivitäten.

Der Begriff Heim ist ja etwas behaftet, bedeutet aber eigentlich gemeinschaftlich Leben und Arbeiten. Doch gerade die Teilhabe, das Gemeinschaftliche geht heute bei all der Betonung der Selbstbestimmung leicht vergessen. Letztlich wird unsere Entwicklung erst in der Begegnung und im Austausch mit anderen angeregt.

Neben unseren intensiven Begleitungsaufgaben haben wir auch in diesem Jahr einige spannende Themen bearbeitet. Wir haben uns zum Beispiel weiterhin mit der unterstützten Kommunikation vertraut gemacht und begonnen, insbesondere die Gebärdensprache als Kommunikationsmittel einzuführen. Für die Durchführung der Mitarbeiter-Gespräche wurde ein neues Konzept erarbeitet und bei ersten Gesprächen in allen Bereichen erfolgreich angewandt.

Im Hinblick auf die Gesundheitsförderung für die Mitarbeitenden haben wir damit einen weiteren Schritt in der Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements gemacht.

Die Gesundheitsförderung ist im Beatus-Heim ein Anliegen und wurde deshalb auch durch den Vorstand im Leitbild verankert.

Unsere Aufgabe ist mit Belastungen verbunden, die sich nicht immer verhindern lassen, wie zum Beispiel anspruchsvolles Verhalten der Klienten, oder Personalausfälle. Deshalb legen wir einerseits Wert darauf, Wege aufzuzeigen, wie diese Belastungen durch organisatorische, strukturelle Massnahmen besser bewältigt werden können. Andererseits aber achten wir darauf, wie die Resilienz der Mitarbeitenden gestärkt werden kann, um diesen Belastungen standzuhalten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden und dem Vorstand für die konstruktive und lebendige Zusammenarbeit und auch bei allen, die zu einem weiteren spannenden Jahr beigetragen haben.

Jürgen Hinderer, Heimleitung

Da unsere Arbeit wesentlich von der Beziehung zu den betreuten Menschen abhängig ist und unser persönliches Befinden starken Einfluss auf das Gegenüber hat, wirkt sich die Gesundheit der Fachpersonen auch positiv auf die betreuten Menschen aus.

Im Werkstattbereich hat sich die neue Struktur mit den drei verantwortlichen Werkstattleiterinnen sehr positiv entwickelt. Sie haben intensiv daran gearbeitet, die Arbeit im Werkstattbereich mit verschiedenen Arbeitsinstrumenten besser zu strukturieren.

« Jahresfeste nach zwei Jahren Pandemie »

Zwei Jahre lang konnten wir die Jahresfeste nicht wie bis anhin zusammen in der ganzen Heimgemeinschaft feiern. Während der Schutzmassnahmen fanden diese im kleinen Rahmen in den Wohngruppen statt.

Das gemeinsame Fest zum Jahreswechsel musste dieses Jahr zum dritten Mal gestrichen werden. Auch Drei Könige, die Fasnacht und das Osterfest fanden noch im Kreise der Wohngruppen statt. Der Morgenkreis zur Begrüssung des neuen Tages mit einem zusammen gesungenen Lied aller Heimbewohnerinnen und -bewohner, einem Vers und Informationen zum Tag konnte zwei Jahre nicht mehr stattfinden und auch der Abendkreis nach dem Arbeitstag fiel aus.

Und dann – am 1. Mai wurden die Schutzmassnahmen aufgehoben und die Normalität begann wieder. Trotz grosser Freude liess dieser Beginn auch Fragen aufkommen. Wie werden die Menschen im Heim in diesem Neubeginn die gemeinsamen Jahresfeste erleben und mittragen? Erinnern sie sich noch an die früheren gemeinsamen Feiern und an ihre Bedeutungen?

Wie in den Jahren zuvor wurden die Wohngruppen beauftragt, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Organisation je eines Jahresfestes für das ganze Heim zu übernehmen und dazu in der Heimkonferenz einen inhaltlichen Beitrag zu präsentieren. Da diese Feste tagsüber während der Arbeitszeit gefeiert wurden, beteiligten sich die Werkstätten fleissig an den Vorbereitungen und auch an deren Durchführung.



Ein bunter Strauss von tollen Ideen und grossem Engagement hat gemeinsam frohe Feste der Jahreszeiten entstehen lassen, zu denen wir Sie auf den folgenden Seiten gerne einladen.



«Ostern – am Rande von Corona»

Das gemeinschaftliche Zusammensein an Ostern konnten wir noch nicht realisieren, doch war es trotz räumlicher Distanz möglich, dass alle Wohngruppen die ganze Karwoche gemeinsam erleben konnten.

Jeden Tag traf bei allen Wohngruppen und Werkstätten ein Brief der Wohngruppe Vis-à-vis ein. Diese Briefe enthielten Geschichten, Gedichte und Lieder zu Ostern. Daraus konnte in allen Gruppen vorgelesen, über etwas nachgedacht, gesungen oder diskutiert werden. Auch Neues zum Kennenlernen war darin enthalten. Jede Gruppe konnte aus dem jeweiligen Angebot auswählen, was ihr beliebte und den Zeitpunkt dafür auch selbst bestimmen.

Im Garten grünte und blühte es derweil. Zeit, mit offenen Augen das Erwachen der Natur mit den vielen kleinen Wundern zu entdecken! Und natürlich durften beim farbenfrohen Osterbrunch die Osterhasen und die bunt bemalten Eier nicht fehlen!

Acht farbige Kuverts, aufgehängt an einer Kordel, erinnern daran, dass es trotz Corona und räumlicher Distanz gelang, zusammen feiern und genießen zu können.

«Pfingsten – sich in der Gemeinschaft verstehen»

Bereits eine Woche vor Pfingsten begannen die Vorbereitungen auf das Fest. Jede Wohngruppe erhielt Bastelmaterial, um Pfingstrosen und Pfingsttauben aus Servietten herzustellen. Zum Einstimmen auf das bevorstehende christliche Fest sollten sie damit ihren Wohnbereich und auch den Eingang dekorieren.

Anstelle des Feierns rund um die Feuerschale im wunderschönen Garten, mussten wir – des regnerischen Wetters wegen – nach drinnen ausweichen. Trotzdem – in guter Stimmung trafen sich alle im Vorsaal und feierten gemeinsam Pfingsten als Fest des Miteinanderseins und des gegenseitigen Verstehens. Das gesellige Beisammensein wurde mit Musik umrahmt und freudiger Gesang wurde vom Gitarrenspiel begleitet. Schön geschmückte Tische im Saal erwarteten daraufhin die Festgesellschaft zu einem feinen Abendessen. Von ihnen mitgebrachte Speisen wurden auf einem gemeinsamen Buffet angerichtet und von allen sehr genossen.

Der gemeinsame Abend ermöglichte allen, aufeinander zuzugehen und miteinander im Austausch zu sein – etwas, das in den letzten zwei Jahren fehlte.



« Johanni in Hagenstal – der Höhepunkt des Sommers »

Nach den wegen Corona ausgefallenen Jahresfesten in den letzten zwei Jahren freuten sich alle noch viel mehr als sonst auf das beliebte Jahresfest – das Johannifest in Hagenstal. Und so war die Aufregung vor dem Fest sowohl bei den Hagenstalern als auch bei den Gästen riesengross.



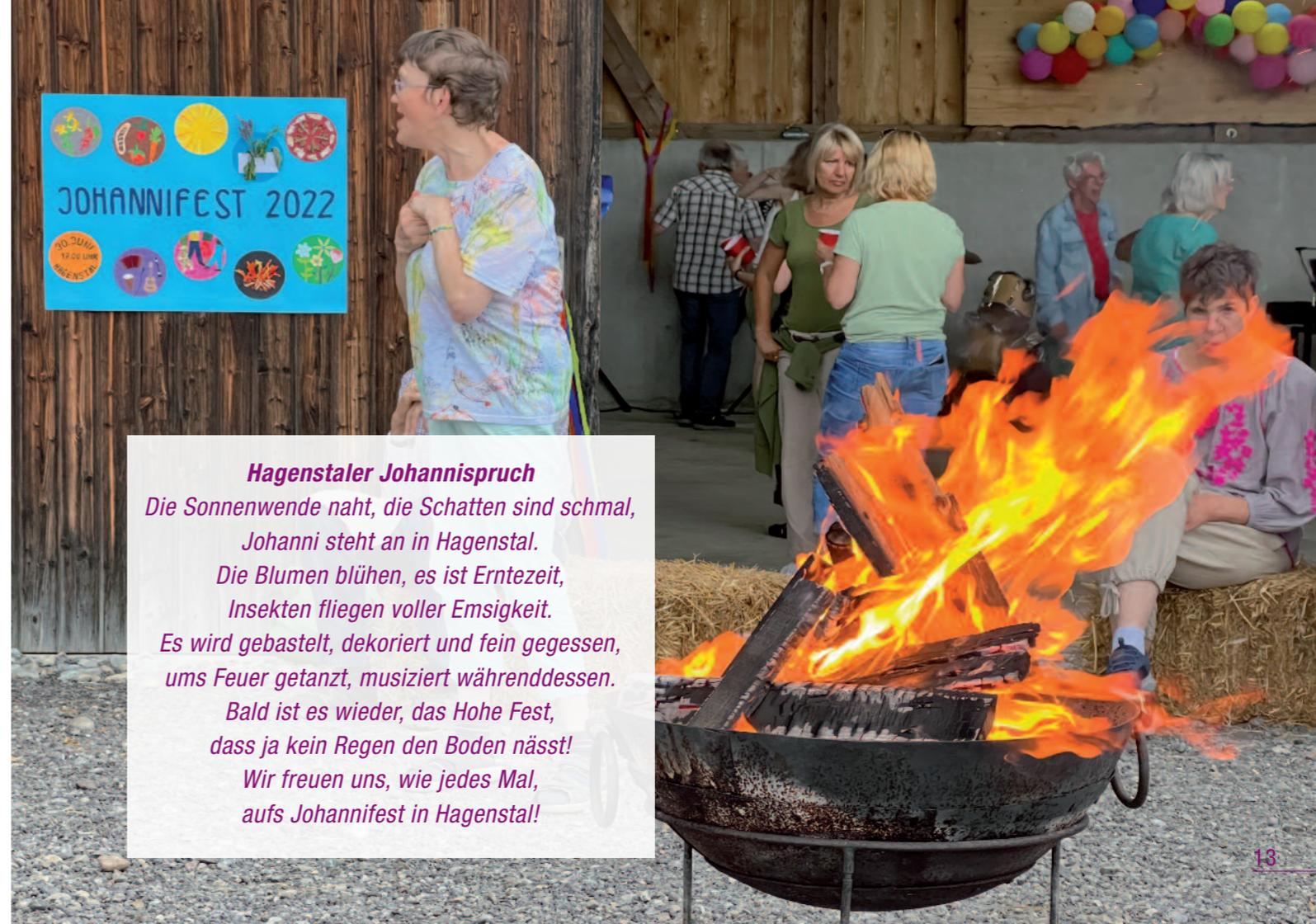
Dieses Fest bedeutet für alle frohes Zusammensein, Musik und gutes Essen. Für die Aussenwohngruppe in Hagenstal ist das Fest mit viel Aufwand verbunden, nahmen in diesem Jahr – zur Freude des Organisations-teams – doch über 80 Personen teil. Ein Applaus und ein grosser Dank gebührt drei Mitarbeiterinnen, die jahrelang und jetzt zum letzten Mal mit grossem Einsatz zur Organisation beigetragen haben und nun vor der Pensionierung stehen.

Fast alle der Betreuten hatten sich schick herausgeputzt und warteten in der Nachbarsscheune, die in eine gemütliche, bunt dekorierte Festhütte verwandelt worden war, auf den Festbeginn. Der Oklahomagrill wurde von fleissigen Helfern eingheizt und dann lud auch schon ein buntes Salatbuffet zum feinen Essen ein. Später wurde die köstliche Mahlzeit mit einem leckeren Dessert- und Kuchenbuffet gekrönt.

Zur Unterhaltung wurde die Band einer befreundeten Institution engagiert. Sie sorgte für gute Stimmung und animierte teilweise zum Mitsingen.



Hagenstaler Johannispruch
*Die Sonnenwende naht, die Schatten sind schmal,
Johanni steht an in Hagenstal.
Die Blumen blühen, es ist Erntezeit,
Insekten fliegen voller Emsigkeit.
Es wird gebastelt, dekoriert und fein gegessen,
ums Feuer getanzt, musiziert währenddessen.
Bald ist es wieder, das Hohe Fest,
dass ja kein Regen den Boden nässt!
Wir freuen uns, wie jedes Mal,
aufs Johannifest in Hagenstal!*





Für eine besondere Attraktion sorgte nach dem Essen unser Sprachtherapeut Michael Scheid, der mit einigen Betreuten ein Johannispektakel einstudiert hatte, das mit viel schauspielerischem Einsatz vorgetragen wurde und grossen Applaus erhielt.



Zum Glück war uns das Wetter dieses Jahr wohlgesinnt. Es trug mit Sonnenschein und Wärme zum Wohlgelingen des Festes bei. So fanden nach dem kulinarischen Teil draussen verschiedene gemeinsame Spiele statt. Einige Besucherinnen und Besucher von Seuzach nutzten die Gelegenheit, das Haus, in dem die Ausssenwohngruppe wohnt, kennen zu lernen.

Bei Eintreten der Dämmerung wurde auf der grossen Wiese das Johannifeuer gezündet. Mit dem Singen von bekannten Liedern und mit Tanzen rund um das Feuer konnten alle ihrer Freude Ausdruck verleihen. So, wie früher.

Das Fest war dasselbe, die Freude war dieselbe und auch die Lieder. Die Pandemie hat an diesem Fest also nichts verändern können.



« Michaeli – der Tag der Mutigen »

Michael, von dem es heisst, dass er den bösen Drachen besiegt hatte, steht für Mut. Zu diesem Tag gehören Mutspiele, die das Selbstvertrauen stärken und Ängste zu überwinden helfen.

Wenn man im Beatus-Heim von Mutspielen an Michaeli spricht, denkt man sofort an die Mutparcours bei den Walche-weiern. Barfuss – mit oder ohne verbundene Augen – über den Waldboden und auch durch Schlamm zu gehen oder sich am Kletterseil und Gurt von der eigenen Wohngruppe in einen Baum hochziehen zu lassen, erfordert schon ganz viel Mut.



Statt «Michael, Schwert, Drache und Feuer» wurde im Beatus-Heim schon seit längerem die jahreszeitliche Natur mit Erntedank in das Michaelifest einbezogen. Der Garten wird durch die Gartengruppe mit dem Fest verbunden, damit die Natur in ihrem jahreszeitlichen Wandel intensiver erlebbar wird. Dies wird ersichtlich durch die der Jahreszeit entsprechend geschmückte Umgebung des Beatus-Heimes.



Die Gruppe Eos organisierte dieses Jahr für Michaeli einen Postenlauf. An den verschiedenen Stationen mussten die Betreuten Aufgaben lösen, um ihren Mut und ihr Vertrauen zu schulen. Die Strecke führte in die nähere Umgebung und in den Garten des Beatus-Heimes.

Pasqualina und **Karla** berichteten, was sie am Postenlauf erlebten, später kam auch noch **Judith** dazu.

Am Michaelifest machtet ihr einen Postenlauf. Was hat sich da abgespielt?

Pasqualina: **An einem Ort mussten wir durch den Schlamm waten, das war total krass.**

Karla: **Nein, das war nicht an diesem Postenlauf, das war im Walcheweier vor ein paar Jahren.**

Pasqualina: **Aha, ja.**

Ist das noch so gut in deiner Erinnerung?

Pasqualina: **Ja, das war lässig.**

Karla: **An einem Posten befanden sich im Sack eines Korbes getrocknete Maden, die wir probieren sollten.**

Und die habt ihr tatsächlich gegessen?

Pasqualina: **(lachend) Ja, sicher. Die schmeckten gar nicht so schlecht, so nussig.**



Judith: **An einem Posten wurden uns die Augen mit einem Tuch verbunden und dann musste man blind umhergehen.**

Musste man weit gehen?

Judith: **Nein, einfach so in einem Kreis herum.**

Karla: **Da war noch eine Schlange – eine Natter – bei einem Posten, die konnte man anfassen.**

Wie fühlte sie sich an? Und machte sie Angst?

Karla: **Sie war so feucht und kalt, aber Angst hatte ich keine. Es war ja eine Natter. Die Kobra ist aber giftig.**

Pasqualina: **Auf dem Sitzplatz im Garten haben alle ein Säcklein mit farbigen Gummischlangen zum Schlecken erhalten. Die waren total gut.**

Es waren sicher noch einige Aufgaben zu erfüllen an diesem Parcours, an die man sich vielleicht später wieder erinnern wird.

Nach den Anstrengungen und den vielen neuen Erlebnissen stärkten sich alle mit selbst zubereiteten Schwertbrotchen, einer feinen Kürbissuppe und Wienerli und liessen anschliessend den Tag entspannt am gemütlichen Feuer im Garten ausklingen. Ein Michaelifest, zusammen fröhlich gefeiert, wie vor der Pandemie, ging zu Ende.



« Adventszeit – Weihnachten »

Die Adventszeit ist die Zeit des Wartens, der Vorbereitung und Einstimmung auf Weihnachten. In diesen dunklen, oft nebligen Monaten sehnen sich die Menschen nach Wärme und Licht. In dieser Zeit machte sich die Gruppe Ronas adventlich, weihnachtlich auf den Weg, um mit vielen kleinen Freude bereitenden Angeboten das Heimleben für diese Zeit besinnlich zu gestalten.

Zusammen mit den Werkstätten wurden Tätigkeiten ausgewählt, bei denen sich alle beteiligen konnten. Wie viele Ressourcen da bei einigen plötzlich zum Vorschein kamen und zusammenwirkten! Wie die «Unterstützte Kommunikation» mit Hilfe von Piktogrammen und Gebärden schon fast selbstverständlich von allen geübt und eingesetzt wurde! Ein stimmungsvolles Weihnachtsprogramm war entstanden.

25. November



Kranzen

Fröhliches Kranzen mit Frau Ruppen, für festliches Ambiente auf den Gruppen.

28. November



Kartenwerkstatt

Ein Weihnachtsgruss zur rechten Zeit bringt Freude und Besinnlichkeit.

6. Dezember



Samichlaus

Sylvia und Hannes sind zur Stell backen Grittibänzen schnell.

8. Dezember



Kerzenziehen

Kerzen entstehen licht und hell, und sind am Weihnachtsessen zur Stell.

12. Dezember



Montagskreis

Geschichten erklingen zur Weihnachtszeit und machen unsere Herzen weit.



15. Dezember



Weihnachtessen

Ein gemeinsamer Abend im grossen Saal zusammen feiern – das ist genial. Kerzen, Essen, Geschichte, Singen lassen uns alle weihnachtlich stimmen.

15. Dezember



Weihnachtskonzert

Mirco und Band mit Stimmung und Schwung bringen zum Tanzen Alt und Jung.

Am 23. Dezember verliessen die Bewohnerinnen und Bewohner das Heim, um mit ihren Angehörigen das Weihnachtsfest zu feiern. Einige kamen bereits nach den Weihnachtsfeiertagen zurück ins Heim, andere erst nach Beginn des neuen Jahres.

31. Dezember



Silvester

Eine Silvesterparty – edel und froh dahergezaubert, einfach so.

«Geplante Veranstaltungen im Jahr 2023»

Wir freuen uns, Sie an folgenden Anlässen im Beatus-Heim begrüssen zu dürfen:

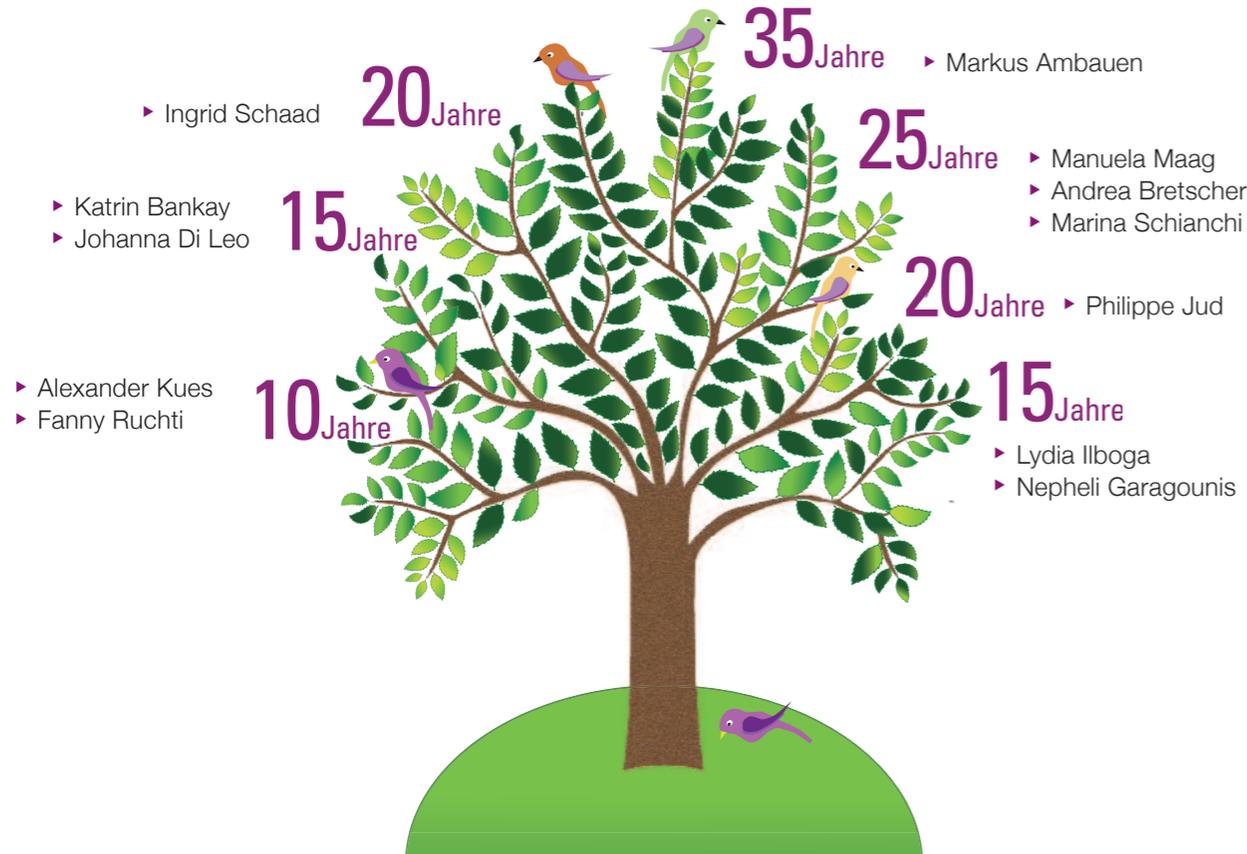
- 23. April – Sonntagsbrunch
- 7. Juni – GV Verein Beatus-Heim
- 25. Juni – Sonntagsbrunch
- 20. August – Sonntagsbrunch
- 1. Oktober – Sonntagsbrunch
- 29. Oktober – Herbstmarkt
- 10. Dezember – Sonntagsbrunch



« Jubiläen 2022 »

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Klientinnen und Klienten



« Abschied von Marina Schianchi »

Am 1. Oktober mussten wir von unserer Mitarbeiterin Marina Schianchi Abschied nehmen. Ihr plötzlicher Tod im Alter von 52 Jahren kam für uns alle völlig unerwartet und viel zu früh.

Bis zuletzt lebte Marina selbstständig in ihrer eigenen Wohnung in Oberwinterthur und kam täglich zur Arbeit ins Beatus-Heim. Hier arbeitete sie seit 25 Jahren in verschiedenen Werkstätten. Zuletzt war sie 13 Jahre in der Lingerie tätig, wo ihre Vorliebe der Arbeit an der Mangel galt.

In ihrem Umfeld fühlte sich Marina wohl und geborgen und man durfte sie auch als kontaktfreudig bezeichnen. Zwar brauchte sie jeweils einige Zeit, sich auf ihr fremde Menschen einzulassen. Gelang es ihr, zu ihnen Vertrauen aufzubauen, setzte sie alles daran, daraus eine freundschaftliche Beziehung entstehen zu lassen. Mit Marina konnte man über vieles lachen. Angespante Situationen vermochte sie in der ihr eigenen humorvollen Art aufzuheitern. Marina reiste gerne. Ihre grösste Leidenschaft aber waren Musicals, für die ihr kein Weg zu weit war.



Wir sind dankbar, dass wir Marina auf einer längeren Strecke ihres Lebensweges begleiten durften und dass diese schöne Zeit mit ihr in unserer Erinnerung bleibt.

Nach der Abschiedsfeier von Marina flogen viele bunte Luftballons in den Himmel als letzter Gruss von ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen.

«Jahresrechnung 2022»

Bilanz per 31. Dezember 2022

	2022	2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		
Kassen	20 007.60	20 727.60
Postkonto	99 775.22	76 730.50
Zürcher Kantonalbank, Zürich	1 244 587.94	1 175 240.36
Freie Gemeinschaftsbank, Basel	32 268.70	32 328.70
Beratungskonto 1148-5149.173	7 534.91	11 712.05
Total flüssige Mittel	1 404 174.37	1 316 739.21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254 858.50	258 620.30
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. ö. Hand	1 003.48	54.85
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Sozialvers.	633.65	4 410.15
Vorräte	65 525.75	47 830.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	99 011.78	230 318.07
Umlaufvermögen	1 825 207.53	1 857 973.33

	2022	2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Finanzanlagen		
Mieterdepotkonti	56 980.46	56 976.45
ZKB Anlage Classic Balance	394 644.70	464 690.42
PK Arbeitgeberbeitragsreserve	649 824.78	715 361.77
Total Finanzanlagen	1 101 449.94	1 237 028.64
Immobilien Sachanlagen		
Grundstücke	845 484.40	845 484.40
Bauten	7 725 627.50	7 690 625.80
Investitionszuschüsse	-3 198 181.70	-3 198 181.70
Wertberichtigungen immobile Sachanlagen Spenden	-1 756 944.90	-1 756 944.90
Wertberichtigungen immobile Sachanlagen	-2 560 704.83	-2 525 086.83
Total immobile Sachanlagen	1 055 280.47	1 055 896.77
Mobile Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	923 043.35	861 259.30
Investitionszuschüsse	-247 098.30	-247 098.30
Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-584 573.78	-545 841.13
Total mobile Sachanlagen	91 371.27	68 319.87
Anlagevermögen	2 248 101.68	2 361 245.28
TOTAL AKTIVEN	4 073 309.21	4 219 218.61

«Jahresrechnung 2022»

Bilanz per 31. Dezember 2022

	2022	2021
	CHF	CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	38 655.55	28 555.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	3 329.30
Gegenüber Sozialversicherungen	12 702.95	420.90
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	575.80	42 104.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	109 122.10	120 979.20
Kurzfristiges Fremdkapital	161 056.40	195 390.30
Zweckgebundenes Fondskapital		
Legate für Bauten	216 280.10	216 280.10
Fonds für Förderung und Therapien	2 470.60	2 470.60
Fonds für Bildung und Kultur	28 892.05	28 892.05
Fonds für zweckgebundene Spenden Klienten	4 272.15	12 275.40
Fonds für Bauten, Anlagen und Einrichtungen	65 538.10	65 538.10
Fonds aus Spenden für Wohngruppen	8 303.75	6 983.75
Langfristiges Fremdkapital inkl. Fondskapital	325 756.75	332 440.00

	2022	2021
	CHF	CHF
Passiven		
Organisationskapital		
Freiwillige Gewinnreserven	2 901 148.57	2 697 130.59
Freiwillige Gewinnreserven (freie Fondskapitalien)	180 589.19	74 877.97
Gewinnreserve Arbeitgeberbeitragsres. Gemini	649 824.78	715 361.77
Jahresergebnis	-145 066.48	204 017.98
Organisationskapital	3 586 496.06	3 691 388.31
TOTAL PASSIVEN	4 073 309.21	4 219 218.61

«Jahresrechnung 2022»

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag		
Spenden und Mitgliederbeiträge		
Spenden zweckbezogen	1 320.00	4 000.00
Spenden frei	113 512.70	25 415.45
Mitgliederbeiträge	2 220.00	2 260.00
Leistungsabgeltung innerkantonal		
Beiträge Kanton Zürich	2 971 895.71	3 201 060.82
Beiträge Versorger / Eltern	1 569 466.95	1 383 771.00
Rückerstattungen	-32 810.00	-34 800.00
Beiträge Betreute Hilfenentschädigung	-9 427.80	73 430.50
Kanton Zürich, Beitrag Covid	31 685.00	5 500.00
Leistungsabgeltung ausserkantonal		
Beiträge andere Kantone	406 561.50	390 395.00
Beiträge Versorger / Eltern	225 214.50	224 956.95
Rückerstattungen	-7 480.00	-7 660.00
Beiträge Betreute Hilfenentschädigung	10 523.40	10 347.00
Erträge aus Investitionszuschlägen	10 884.00	10 884.00
Erträge aus Beiträgen und Spenden	5 293 565.96	5 289 560.72
Andere Leistungen		
Von Bewohnenden	11 758.50	9 703.00
Von Externatsnutzern	20 155.00	23 434.80
Dienstleistungen, Handel und Produktion	65 515.00	40 667.00
Leistungen an Personal und Dritte	77 743.80	88 822.10
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	175 172.30	162 626.90
TOTAL ERTRÄGE	5 468 738.26	5 452 187.62

	2022 CHF	2021 CHF
Aufwand		
Werkzeug- und Materialaufwand für Werkstätten	-21 761.03	-21 749.25
Materialaufwand	- 21 761.03	- 21 749.25
Besoldung Betreuung	-2 166 565.40	-1 949 700.35
Besoldung Therapeuten	0.00	-9 626.15
Besoldung Leitung und Verwaltung	-312 352.65	-301 855.30
Besoldung Ökonomie und Hausdienst	-234 257.00	-205 679.25
Besoldung Beschäftigungsstätten	-1 104 383.85	-1 178 789.50
Betreute mit Lohn oder Entschädigung WS+TS	-90 248.45	-97 183.90
Sozialleistungen	-641 382.75	-634 505.45
Sozialleistungen Betreute	-7 746.90	-8 919.15
Personalnebenaufwand	-54 934.15	-42 758.20
Honorare für Leistungen Dritter	-7 401.10	-11 356.50
Personalaufwand	-4 619 272.25	-4 440 373.75
Medizinischer Bedarf	-9 237.30	-20 120.05
Lebensmittel und Getränke	-209 037.95	-198 937.95
Haushalt	-58 485.90	-55 564.20
Unterhalt und Reparaturen	-110 929.75	-125 150.25
Aufwand für Anlagenutzung	-90 925.65	-92 914.95
Energie und Wasser	-58 700.80	-43 709.00
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-56 031.84	-38 043.50
Büro und Verwaltung	-72 605.34	-65 272.10
Übriger Sachaufwand	-43 671.85	-40 504.65
Spendenverwendung	-15 804.73	-1 000.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-725 431.11	-681 216.65
Abschreibungen auf Sachanlagen	-74 350.65	-73 234.71
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-74 350.65	-73 234.71
TOTAL AUFWAND	-5 440 815.04	-5 216 574.36

«Jahresrechnung 2022»

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 CHF	2021 CHF
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	27 923.22	235 613.26
Finanzertrag	1 058.17	26.14
Finanzaufwand	-4 974.18	-3 205.97
Bewertungsdifferenz aus Wertschriften	-135 582.71	0.00
Finanzergebnis	-139 498.72	-3 179.83
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-111 575.50	232 433.43
Entnahme zweckgebundene Fonds	8 003.25	0.00
Zuweisung zweckgebundene Fonds	- 1 320.00	-3 000.00
Fondsergebnis	6 683.25	-3 000.00
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-104 892.25	229 433.43
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven Gemini	65 536.99	0.00
Entnahme freies Organisationskapital (Spenden)	7 801.48	0.00
Zuweisung freies Organisationskapital (Spenden)	-113 512.70	-25 415.45
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG FREIE SPENDEN	-145 066.48	204 017.98

«Kennzahlen Betreute / Mitarbeitende»

Stand Dezember 2022

	Wohnheim	Tagesstätten	Werkstätten
Betreute			
Eintritte	0	0	0
Austritte	1	1	2
Gesamt	33	39	5
Durchschnittsalter	45	45	37
Frauen	18	18	4
Männer	15	20	1
Aufenthaltsstage 2022	11 880	9 620	1 014
Auslastung in %	103.13%	90.24%	65.00%
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	77 total per 31.12.2022		
	47.53 Vollzeitstellen		
Beschäftigungsgrad	70 – 100 %	36 Mitarbeiter/innen	
Beschäftigungsgrad	05 – 69 %	41 Mitarbeiter/innen	

www.beatusheim.ch

Sie können diese Unterlagen als Ausdruck auch in unserem Sekretariat beziehen.

« Organisation »

Vorstand

Ursula Mörgeli, Seuzach	Präsidentin
Heidi Fuchs, Winterthur, ab 8. Juni	Mitglied
ab 24. August	Vize-Präsidentin
Ruedi Hartmann, Bubikon	Mitglied
Esther Hildebrand, Effretikon	Mitglied
Peter Jud, Dürnten	Mitglied
Barbara Kuhn, Wigoltingen	Mitglied
Roger Schorno, Seuzach, bis 31. März	Mitglied
Audra van der Heide, Hinwil	Mitglied

Heimleitung

Jürgen Hinderer, Winterthur

Heimärztin

Dr. med Verena Eickel Buchmann,
Embrach/Winterthur

« Ausblick des Vorstandes auf 2023 »

Das 2022 vorbereitete Projekt zur Nutzung des Regenwassers von den Dachflächen wird uns zu Beginn des Jahres beschäftigen. Daneben werden verschiedene aktuelle Themen die üblichen Vorstandsaufgaben ergänzen. Mit dem anstehenden Wechsel der Vorstandsleitung im Sommer und dem bevorstehenden Heimleitungswechsel Ende Jahr werden neue Herausforderungen auf den Vorstand zukommen.

Für den Vorstand
Ursula Mörgeli, Präsidentin

« Chronik 2022 »

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitenden, die an einem bunten, lebendigen und informativen Jahr tatkräftig mitgearbeitet haben, ganz herzlich gedankt!

Januar

- ▶ Feierlicher 3-Königs-Brunch in den Gruppen

Februar

- ▶ Maskenpflicht ist aufgehoben
- ▶ Fasnacht im Beatus-Heim, Musik und farbenfrohe Verkleidung

März

- ▶ Interne Weiterbildung Autismus mit Carmen Mekouar und Iris Köppel

April

- ▶ Interne Weiterbildung Autismus Teil 2 mit Carmen Mekouar und Iris Köppel
- ▶ Osterfest

Mai

- ▶ Interner Nothelferkurs
- ▶ Jubiläumsfeier für Markus Ambauen 35 Jahre Beatus-Heim

Juni

- ▶ Pfingstfest
- ▶ Überprüfungsaudit SODK Ost
- ▶ GV Verein Beatus-Heim
- ▶ Ferien der WG Ronas in Braunwald
- ▶ Ferien der WG Phönix in Gommiswald
- ▶ Johanni-Fest in Hagenstal
- ▶ Ferien AWG Hagenstal in Weggis und im Tessin

Juli

- ▶ Ferien der WG Phönix in Einsiedeln

August

- ▶ Interner Workshop zur Subjektfinanzierung

September

- ▶ Theateraufführung im Beatus-Heim «Der König mit den drei goldenen Haaren»
- ▶ Michaeli und Erntedankfest

Oktober

- ▶ Trauerfeier für Marina Schianchi
- ▶ Besuch der WG Phönix bei einer ehemaligen Bewohnerin zum 50. Geburtstag in Ägeri

November

- ▶ Mitarbeiteressen
- ▶ Ferien AWG Vis à vis in Zurzach
- ▶ Herbstmarkt

Dezember

- ▶ Festliche Adventszeit mit Kartenwerkstatt, Montagskreis, Kerzenziehen, Samichlaustag, Raclette-Essen im Saal



«Spenden 2022 – Herzlichen Dank!»

Spenden ab CHF 100.– bis CHF 999.–

► Arisco Versicherungen AG, Rotkreuz ► Auerbach Klaus und Sigrid, Seuzach ► Blatter AG, Seuzach ► Bucher Fred, Seuzach ► Bühler Ursula, Seuzach ► Erb Spenglererei, Dinhard ► Ev. ref. Kirchgemeinde Hettlingen ► Ev. ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal ► Feissli Rosmarie, Hettlingen ► Fuchs Heidi, Winterthur ► Fuchs Martin, Seuzach ► Gajdos Daniela, Seuzach ► Hablützel Peter, Seuzach ► Hartmann Ruedi, Bubikon ► Hediger Andreas und Kathi, Rickenbach ► Hildebrand Esther, Effretikon ► Janda Eva, Berlingen ► Jud Peter, Dürnten ► Metzger Heini, Seuzach ► Metzger Peter, Winterthur ► Mörgeli Ursula, Seuzach ► Müller-Zenger Katharina, Winterthur ► Nebel Carla, Seuzach ► Niederer Rudolf und Margrit, Seuzach ► Politische Gemeinde Thalheim a. d. Thur ► Rohner Andreas, Seuzach ► Schneebeil Rudolf und Stephanie, Seuzach ► Spirig Peter, Stein am Rhein ► Steiger Alfred und Monika, Seuzach ► Steiner-Kälin Lucie, Hettlingen ► van der Heide Audra, Hinwil ► Versell Luciano, Bellach, ► Wieser-Marki Ruth, Rudolfstetten

Für die 2022 erhaltenen Spenden danken wir Ihnen ganz herzlich. Ohne Ihre wertvolle Unterstützung könnten wir unseren Auftrag nicht zufriedenstellend erfüllen.

Spenden ab CHF 1000.– bis CHF 2000.–

► David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich (Projekt Kerzen-Flora) ► Ev. ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal ► Hegnauer Heinrich, Elgg ► Lauener Gordona, Winterthur

Spenden und Kollekten aus Trauerfall

► May Georg, Winterthur ► Niederer Margrit, Seuzach ► Schianchi Marina, Winterthur ► Stampfli Michelle, Ossingen

Weitere

► Carl Hüni-Stiftung, Winterthur	CHF 8 000.–
► Jud Peter, Dürnten	CHF 3 000.–
► Sprenger Söhne Holzbau AG, Seuzach	CHF 5 500.–
► Nachlass Volland Dora, Seuzach	CHF 86 250.–



«Spenden»



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Heimleitung und der Vorstand engagieren sich sehr intensiv und kompetent für die Aufgabe, den Menschen mit einer Beeinträchtigung ein behagliches Zuhause und eine sinnvolle Arbeit mit Begleitung zu ermöglichen.

Eltern, gesetzliche Vertretungen, Sozialversicherungen und der Kanton stellen uns die Mittel für den Grundbedarf unserer betreuten Menschen zur Verfügung; für notwendige Investitionen an Gebäude, im Wohnungs- und Arbeitsbereich reicht dies nicht.

Wir sind auf Spenden angewiesen.

Post Konto 80-4486-7
Verein Beatus-Heim, Seuzach

Bank Zürcher Kantonalbank, Zürich
zugunsten
IBAN CH94 0070 0110 0066 6175 2
Verein Beatus-Heim, Seuzach